

Albert Marcus Kluge

**Wie ich mich in
der Welt verlor,
aber genau darin
sogleich auch
wiederfand**

Ein- und Aussichten meiner selbst

Schriften zur Dreiteilungshypothese

Albert Marcus Kluge

**Wie ich mich in der Welt verlor,
aber genau darin sogleich auch wiederfand**

Ein- und Aussichten meiner selbst

Schriften zur Dreiteilungshypothese

Erschienen 2021 bei »BoD - Books on Demand«

TB (ISBN: 978-3-7534-3928-0), 100 Seiten - 5,80 Euro

E-Book (ISBN: 978-3-7578-1680-3), ePub - 0,99 Euro

Worum es in diesem Buch geht

Bereits im Grundlagenbuch zur Dreiteilungshypothese (»Hypothese über die Dreiteilung der Welt«, BoD 2019) kam es zu der wohl mehr als erstaunlichen Feststellung: »ich existiere nicht«! Welche gleichwohl notwendig zu treffen ist, damit ich mir bei der Herleitung der Hypothese (»Die Dreiteilung als das erste Prinzip der Welt«, BoD 2020) gewissermaßen nicht selbst im Wege stehe, und welche formal darin begründet ist, dass ich mich in der Welt unmöglich selbst unterscheiden kann. Wie aber ist dieser seltsame Umstand meiner Nichtexistenz in der Sache zu verstehen? Kann diesem über das bloß Formale hinaus irgendetwas Sinnhaftes abgewonnen werden, was mir vielleicht auch ohne eine komplexe Analyse einzuleuchten vermag? Steht zudem meiner empirisch-logisch nachweisbaren Nichtexistenz ja nach wie vor meine intuitiv völlig unzweifelhafte Existenz innerhalb der Welt entgegen. Wie ist dieser Widerspruch aufzulösen oder doch wenigstens zufriedenstellend aufzuklären? Dafür wird in der Untersuchung zuerst gefragt, was es denn überhaupt heißt, zu existieren, eine traditionell bislang letztlich unbeantwortete, weil immer umstrittene Frage, was allein schon erkennen lässt, dass meine dagegen zweifellose Selbstgewissheit nicht zugleich auch schon als eine Existenzgewissheit gelten kann, und bloßes Existieren möglicherweise gar nicht den alles überstrahlenden metaphysischen Rang besitzt, der ihm natürlicherweise gerne zugesprochen wird. Das eröffnet nunmehr ganz neue Wege, die erkannten Probleme anzugehen und zu bewältigen. Die Schrift endet mit einem bereits vorskizzierten Lösungsansatz, sogar dafür, meine intuitive Existenz innerhalb der Welt und meine empirisch-logisch unmögliche Existenz innerhalb der Welt, meine Nichtexistenz außerhalb der Welt, innerhalb der Welt wieder zusammenzufügen: der »Einfaltung«!

Weitere Informationen auf: www.dreiteilungshypothese.de